

# NACHRICHTENBLATT

Der Jahresabschluß steht vor der Tür, darum bitten die Kassierer:

**Sorgt für Eure Beitragspflicht**  
bis Ende des Jahres!

Verein  
für  
Leibesübungen  
Tegel 1891 e. V.



Dezember 1968

12

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 43 78 42 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119, Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96, Tel.: 431 48 15 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172, Tel.: 411 14 37

## *Ein frohes Weihnachtsfest!*

Wieder geht ein Jahr zur Neige und wie alle Jahre wird ein jeder von uns das Fest der Familie in stiller, besinnlicher Freude mit seinen Lieben erleben und neue Kraft schöpfen für die nach den Feiertagen wieder erwartende harte Arbeit.

Eben weil Weihnachten das Fest der Familie ist, wollen wir, die große VfL-Familie, uns zum Weihnachtsfest in diesem Jahr am 1. Feiertag in den Gesamträumen des „Alten Fritz“ zusammenfinden.

Allen Mitgliedern, und besonders allen Mitarbeitern, möchte ich zum Jahreswechsel die besten Wünsche für ihr persönliches Wohlergehen aussprechen und der Hoffnung Ausdruck geben, daß ihre Schaffenskraft weiterhin auch zum Wohle unserer Gemeinschaft erhalten bleiben möge.

Gerhard Heise  
1. Vorsitzender

# Turn-Abteilung



## Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1968/69

(1. 10. 68 — 30. 3. 69)

### A. Turnhallen in der Treskowstraße:

Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymnastik (Hannelore Nega)	obere Freitag	20.00—21.30 Uhr
männliche Jugend	untere Freitag	18.00—20.00 Uhr
weibliche Jugend und Schülerinnen	obere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Turnerjugd. (Gruppe)	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerabt. (10-14 J.)	obere Montag	17.30—21.00 Uhr
Schülerinnen (11-14 J.)	obere Mittwoch	18.00—20.00 Uhr
<b>Leistungsturnen:</b>		
Schülerinnen	obere Freitag	17.00—18.30 Uhr
Frauen u. w. Jgd.	obere Sonntag	10.00—13.00 Uhr
Männer u. Jgd.	untere	10.00—13.00 Uhr

### B. Turnhalle in der Ziekowstraße:

Kinder (7-10 J.)	Freitag	16.00—17.00 Uhr
Kleinkinder (3-6 J.)	Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Mutter und Kind	Dienstag	15.30—17.00 Uhr
Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
<b>Handballabteilung</b>		
Schüler/Jugend/Männer	Freitag	18.00—19.30 und 20.00—22.00 Uhr
Die Handballabteilung trainiert außerdem jeden		
3. Freitag in der Tegeler Sporthalle		
Jugend		19.00—20.00 Uhr
Männer		20.00—22.00 Uhr

### C. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg 11

Kinder (bis zu 8 Jhr.)	Donnerstag	17.00—18.30 Uhr
Kinder (9—14 Jhr.)	Donnerstag	18.30—20.00 Uhr
Jugend u. Erwachsene (Jedermannturnen)	Donnerstag	20.00—22.00 Uhr

### D. Turnhalle Tegel-Süd (Havelmüller-Schule, Namslaustraße)

Kleinkinder (3—6 Jhr.)	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Kinder (7—10 Jhr.)	Donnerstag	15.45—16.45 Uhr

### E. Turnhalle Ascheberger Weg

Kinder (11-14 J.)	Mittwoch	17.00—19.00 Uhr
Schwimmen im Paracelsusbad		
Montag		20.15—21.30 Uhr
<b>Leiter der Abteilung; Oberturnwart Kurt Hoffmann,</b>		
1 Berlin 27, Fährstraße 28 (431 35 35).		

## Unser Schau- und Werbeturnen

Es war wirklich „Schau“! Pünktlicher Beginn, bereits um 18.15 Uhr die Zuschauertribüne überfüllt! Erstmals beteiligten sich Kinder unserer Gruppen Tegel-Süd und Heiligensee. Mehr als 250 Kinder, von den Dreijährigen bis zu den Vierzehnjährigen, zeigten von 18 bis 19.15 Uhr Ausschnitte aus ihrem Übungsbetrieb. Man weiß nicht, wem mehr Lob gezollt werden soll; den Älteren oder den Kleinsten, den Jungen oder den Mädchen? — Oder den Übungsleitern? — Jedenfalls dürfte allen klar geworden sein, daß wir zahlen- und leistungsmäßig ganz erfreuliche Fortschritte in unseren Kinderabteilungen zu verzeichnen haben. Unsere 1. Schüler- und die 1. Mädchenriege haben einen Leistungsstand erreicht, wie er m. E. in den besten Zeiten der Vereinsgeschichte kaum zu verzeichnen war. Wann hätten Schüler oder Schülerinnen bei uns eigene Übungen zusammengestellt wie unsere vier Prachtmädel beim Synchronturnen? Es scheint auch bei uns die Zeit nicht mehr fern, in der 13- bis 14jährige Schülerinnen die Vereinsriege der Frauen verstärken!

Das Turnen der Erwachsenen wurde mit zwei gymnastischen Darbietungen unserer 3. Frauenabteilung eingeleitet, die, gut zusammengestellt und mit Humor und Schwung vorgeführt, den verdienten Beifall reichlich ernteten. Danach bewiesen Turnerinnen und Jugendturnerinnen am Schwebebalken, Stufenbarren und beim Pferdspringen, daß das Geräteturnen auch heute noch neue Freunde gewinnen kann. Darauf stellten Turnerinnen und Turner eine Bodenturn- und eine Sprungriege am Minitrampolin. Die Sprungriege zeigte recht gute, hohe Sprünge ohne und über das Pferd- quer, könnte aber in Bezug auf Übungsaufbau, Haltung und einheitliche Turnkleidung einer strengen Kritik noch nicht standhalten. Dennoch: jeder gab sein Bestes, und auch hier wurde Beifall gespendet. Eine humoristische Einlage mit weiblichem Anmutsturnen brachte Paul Jackisch in einer beachtlich gut durchgearbeiteten und ausgefeilten Bodenturn-Kürübung. Das uns so begeisternde Prellballspiel wurde den Zuschauern in einem Kurzspiel der Altersturner gegen die Turner gezeigt.

Schließlich sollte die „Massen“-Gymnastik der 2. Frauenabteilung den optisch guten Abschluß der turnerischen Vorführungen bringen. Daß diese „Massen“ ihrer Turnwartin Lina diesmal längst nicht in sonst gewohntem Maße die Treue hielten, ist bedauerlich, schadet aber nicht sehr der Veranstaltung; denn Turnerinnen der anderen Abteilungen spran-

gen sofort in die Bresche. Ab 20.30 Uhr war die Halle wie vorgesehen frei für ein Trainingsspiel unserer Handballer.

#### Zusammenfassende Wertung

Aufbau und Abwicklung waren in Bezug auf die zeitliche Einteilung wie auf den turnerischen Inhalt ohne Frage gut. Vielleicht hätten die Prellballspiele hinter die Gymnastik der 2. Frauenabteilung gelegt werden sollen. Allen Übungsleitern und Helfern (Gerätekommmando) sei für ihren guten Einsatz herzlich gedankt. Er hat sich insbesondere bei allen Kinder- und den Frauenabteilungen so eindrucksvoll ausgewirkt, daß die mangelhafte Beteiligung der Jugend-, Männer- und Altersturner vom Zuschauer sicher nicht negativ gewertet wurde. Selbstkritisch müssen wir aber unterstreichen, daß bei diesen Abteilungen entweder der Einsatzwille fehlte oder Planung und Organisation nicht genügten. Allerdings blieb für alle Abteilungen wenig Vorbereitungszeit, da für die Heringsfahrt und den Wettkampf in Neukölln viel Übungszeit benötigt wurde.

Immerhin beteiligten sich insgesamt mindestens 380 Mitglieder aktiv, vom Dreijährigen bis zur 75jährigen Turnerin und dem 76jährigen Turner! (Sonderbeifall für unsere ältesten Getreuen Else Kochanek und Bernhard Jäckel!)

**Auch ein positives Ergebnis des Werbe-turnens:** Die Sammlung für unseren Vereinsheimbau erbrachte 115,70 DM.

Kurt Hoffmann

### KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

## SCHÜNEMANN

Tegel · Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren

### Geräteturnkampf gegen TuS Neukölln

Am 25. November 1967 fand ein interessanter Vergleichskampf zwischen TuS Neukölln, TiB und VfL Tegel statt. Wir gewannen und schöpften neue Hoffnung für die weitere Entwicklung unserer Geräteturner. Am 16. November 1968 fand in Neukölln der Rückkampf statt. Von den sieben Turnern des Vorjahres beteiligten sich nur Paul Jackisch und Peter Wiegand. Unsere Riege war

Gegr. 1902



## Gustav Arlt

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 43 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien  
und ESSO Heizöl**

unvorbereitet und uneinig. Sie verlor entsprechend hoch mit 127,30 zu 171,85 Pkt., obwohl Paul Jackisch wieder Einzelsieger mit 51,51 Punkten wurde. Wir bedanken uns bei Norbert Keichel und Jürgen Schaeffer, daß sie unser Antreten überhaupt ermöglichten. Das Nichtantreten Otfrieds bleibt unverstänlich auch bei der Würdigung der hierfür angegebenen Gründe. Er hätte das Ergebnis um etwa 26 Punkte aufbessern, die klare Niederlage aber nicht abwenden können!

Die TiB war zu diesem Vergleichsturnen nicht angetreten. Deshalb lud der TuS auch Frauenmannschaften ein. Es beteiligten sich neben dem TuS eine Riege des TSV Spandau und unsere Frauenmannschaft. In diesem Wettbewerb „glänzten“ unsere Turnerinnen. Sie gewannen mit 126,6 Pkt. vor Spandau (112) und (TuS (111 P.). Den Sieg erkämpften Helga Dibbern (1. Siegerin), Monika Scherzinger (2. Rang), Silvia Brandt (6.) und Karola Musielak. Besonders erfreulich, daß außer diesen Turnerinnen noch drei weitere mitturnten. Sollten sich unsere Jugendturnerinnen im nächsten Jahr in dieser Riege gut einleben, so wird uns unsere 1. Frauenabteilung noch weitere Male mit ähnlichen Freuden nachrichten überraschen.

Kurt Hoffmann

### Schüler

(1) Michael Böbel auf dem 3. Platz.

Am 3. November fanden dieses Jahr die Berliner Einzelmeisterschaften der Jungen im Geräteturnen statt. Wir nahmen auch diesmal recht erfolgreich daran teil. Fleißiges Training brachte dann die erkämpften Plätze.

Im Neunkampf (Reck-, Barren-, Boden-, Ringe-, Seitpferd — Pflicht — Reck-, Barren-, Boden-Kür) hatte unser Michael trotz einer

## Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 43 87 77

kleinen Pechsträhne doch noch den 3. Platz mit 64,25 Punkten errungen.

Fünf Teilnehmer aus 5 Vereinen — die Spitze der Jungen in Berlin.

Michael wird zwar dieses Jahr die Schülerabteilung verlassen, doch wir hoffen, daß er bei uns weiterhin vorturnt.

In der Aufbauklasse III waren 3 Jungen aus Tegel vertreten und belegten bei diesem Pflichtkampf (Reck, Barren, Boden, Sprung, Ringe, Seitpferd) die Plätze: (3) Jochen Sperling 49,05 Punkte, (5) Tobias Politowski 48,40 Punkte, (8) Gerald Voigt 46,90 Punkte.

In der Mittelstufe Daniel Politowski, Olaf Friese und Bernd Mellentin; in der Unterstufe Christoph Politowski, Jörg Westpheling, Hajo Radde, Bernd Gewiese und Axel Laumann turnten am Sonntag nach Wertung recht ordentlich, kamen aber mit dem eigentlichen Großen Feld der Jungen, die schon am Sonnabend turnten, nicht in Berührung.

Die beiden letzten Termine für uns in diesem Jahr:

15. Dezember, Sonntagvormittag um 9 Uhr — untere Turnhalle Treskowstraße. Es turnen die besten Jungen Berlins mit ihren Übungen der Berliner Meisterschaft.

16. Dezember, letzter Turnabend in diesem Jahr, ab 18 Uhr die Vereinsmeisterschaft der Schülerabteilung.

Nun bleibt nur noch zu wünschen, daß das nächste Jahr uns genauso viel Freude macht wie das alte. Wir hoffen es jedenfalls.

Allen Jungen und Eltern, Vorturnern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Willi Schroeder, Axel Grundschock

\*

Am 10. November hatten wir unsere Herbstwanderung. Unser Weg führte durch den Tegeler Forst zur Fähre nach Tegelort, wo wir nach dem Übersetzen in kurzer Zeit in Spandau landeten. Unser Ziel: das Vereinsheim des TSV Spandau 1860 am Askaniering. Der Oberturnwart, Herr Böhlke, führte uns durch alle Räumlichkeiten und wünschte

## Fachkundige Beratung im ReformhausThiel



1 Berlin 27 (Tegel)  
Brunowstraße 51  
Tel.: 43 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!

uns viel Erfolg bei unserem „Bau“. Ganz besonders gefiel der Jugendraum, nein der Tischtennisraum, nein, eigentlich alles. Wir fühlten uns sehr wohl und hoffen, die Spandauer Jungen einmal in unserem Heim, vielleicht schon im nächsten Jahr, begrüßen zu können.

Axel Grundschock

\*

Wir sollen hoffen, daß Günther Langrock auch diese Zeilen liest. — Wir möchten uns nämlich ganz besonders bei ihm bedanken. Viel Arbeit und viel Mühe muß er aufbringen, um sein Ziel in Berlin zu verwirklichen. Hohe Leistungen im Kinder- und Jugendturnen durch seine Mühe Erfolg zu erreichen. Günther ist nur noch für seine Turner da, seine Turner auch für ihn?

Axel

\*

Für alle Glückwünsche zu meinem 25. Geburtstag möchte ich mich auf diesem Wege recht herzlich bedanken. Es war ein wunderschöner Tag.

Axel

\*

### Alle Jungen herhören!

Nächstes Jahr gehts los. Auch im Turnen gibt es eine Landesliga. Aufstieg — Abstieg. Auch wir wollen dabei sein. Im Januarheft mehr darüber.

### Liebe Schülerinnen!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und ich möchte nicht versäumen, noch einmal rückschauend von den letzten 3 Monaten zu berichten.

Gleich nach der langen Sommerpause begannen wir mit unserem Training. Insbesondere die 1. Riege mußte sich für einige Aufgaben intensiv vorbereiten.

Als großes Ereignis sei hier unsere erste Turnfahrt nach Hamburg-Blankenese genannt. Leider konnte ich nicht an dieser Fahrt teilnehmen, so daß unsere Marlies in letzter Minute einspringen mußte, und die Mutterpflichten für unsere Schülerinnen übernahm. Dafür möchte ich Dir, liebe Marlies, noch einmal recht herzlich danken; auch den 7 Schülerinnen, die sich dort so vorbildlich zeigten. Über die Fahrt selbst wurde schon im Novemberblatt berichtet, so daß ich eine Wiederholung vermeiden möchte. Auch die Rangfolge der sieben Wettkämpferinnen ist dort nachzulesen.

Kaum von der Fahrt zurück, ging das eifrige Üben weiter, denn der nächste Wettkampf stellte größere Anforderungen, die wir dann zu spüren bekamen.

Am 3. November fanden die Einzelwettkämpfe für Mädchen und Knaben in der Schöneberger Sporthalle statt. Wir hatten 27 Mädchen für die verschiedenen Klassen gemeldet. In der Klasse C (unterste Stufe) starteten ca. 200 Mädchen. Von unseren gemeldeten Schülerinnen konnte Elke Polster den 5. und Garnet Hennig den 16. Platz erringen. Ein großer Erfolg für diese Mädchen und für ihre Vorturnerin Petra Bock, wenn man die Meldezahl für diesen Wettkampf berücksichtigt. „Herzlichen Glückwunsch“. Seit weiter so eifrig! Nur wer im Turnen fleißig ist, kann etwas erreichen.

Die anderen erfolgreichen Tegeler Schülerinnen belegten die Plätze zwischen 30.—40. Auch in der B-Klasse waren wir durch unsere Mädchen erfolgreich vertreten. Schwieriger wurde es dann in der **Sonderklasse**. Hier turnten nur noch 30 Schülerinnen um die Plätze. Man kann vielleicht sagen die 30 besten Schülerinnen aus Berlin. Wie im voraus zu sehen war, belegte der OSC die ersten Plätze, dann folgten die Mädchen aus der BT. Die erste Schülerin aus Tegel belegte mit 24,80 Pkt. den 17. Platz. Es war Angelika Winterwerb.

Die weitere Rangfolge:

Angelika Spangenberg mit 24,40 Pkt. belegte den 18. Platz, Jutta Wegener mit 21,00 Pkt. den 20. Platz, Christine Hoffmeier mit 20,70 Pkt. belegte den 22. Platz, Doris Kubas mit 20,40 Pkt. belegte den 23. Platz, Evelin Knoll mit 17,90 Pkt. belegte den 29. Platz.

Auch Euch „Herzlichen Glückwunsch“ zu diesem Erfolg. Ich fand, Ihr hattet Euch großartig geschlagen.

Kaum hatten wir eine Sache überstanden, so mußten wir schon für eine andere üben.

Das Schauturnen war da, und wir wollten uns doch von der besten Seite zeigen. In allen Riegen wurde eifrig geübt. Zusätzliche Stunden wurden eingelegt. Zwar waren die Übungen nicht schwer, aber alles sollte einen geordneten Ablauf haben, und das war wohl das Schwierigste an der ganzen Sache.

Wie dann unser Schauturnen verlief, das brauche ich Euch nicht zu erzählen. Ihr seid doch alle dabeigewesen? Ich möchte mich nur für Euren Einsatz bedanken. Meinen besonderen Dank möchte ich aber den Vortur-

nerinnen aussprechen, die viel zum Gelingen der Vorfürungen beigetragen haben. Sie waren es auch, die mir das ganze Jahr unermüdlich zwei- bis dreimal in der Woche halfen. Es waren vorwiegend Jugendturnerinnen und warum sollte man nicht ihre Namen nennen: Sylvia Brandt, Petra Bock, Christina Dannemann, Marlies Kramm, Marion Lauschbach, Cornelia Quade, Angelika Sittka, Marion Schumacher, Carmen Steiner.



**Sportpreise • Gravierungen  
Stempel • Abzeichen  
Andenken • Schilder**

*Otto Bratke*

**1 BERLIN 27 (Tegel)**  
Schlieperstr. 68,  
Ruf: 43 85 66

Nochmals habt vielen Dank, ohne Euch könnte ich niemals diese Arbeit bewältigen.

So komme ich zum Schluß meines Berichts. Allen meinen großen und kleinen Turnerinnen wünsche ich ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Eure Hannelore

#### Abturnen 1968

Während die Mehrzahl unserer Wettkämpfer sich auf der Turnfahrt befand, scharten sich einige der verbliebenen Leichtathleten um Alfons und beteiligten sich zu unserer Freude mit beachtlichem Erfolg am Abturnen der Nordvereine (Gau I des BTB) in Hermsdorf. Wir gratulieren unseren tüchtigen Jungen Michael Krause und Thomas Mikolajski. Sicher hätten sich auch wieder viele Mädchen zur Teilnahme gemeldet, wenn sich in Abwesenheit der Leiterinnen einige Begleiter und Betreuer gefunden und die Werbetrommel gerührt hätten. Da sich die männl. Jugend stark an der Blankenese-fahrt beteiligte, wird das Fehlen beim Ab-

*Es kauft sieh gut bei*

ABC — WKV

**MÖBEL-KLEIN**

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 • FERNRUF: 43 81 76

turnen verständlich. Leider kam die weibl. Jugend weder nach Blankenese mit noch nach Hermsdorf zum Abturnen. Hier sollte man sich auf unseren alten Grundsatz besinnen, daß die Teilnahme wichtiger ist als der Sieg!

Ganz besonders erfreut sind wir über die Beteiligung und die Erfolge unserer Erwachsenengruppe der „Sportabzeichensportler“. Durch beständiges Üben den ganzen Sommer hindurch haben sie sich gut in Form gebracht. Wir gratulieren und hoffen, daß dieser Start Freude brachte und für weitere Taten den Grundstein legte. Hier die Auszüge aus der **Siegerliste**:

### Jungen

Jhrg.	Teiln.	Platz	Name	Pkt.
1956	13	6.	Jörg Westfehling	192
		9.	Jürgen Liebaw	171
1957	21	4.	Thomas Boese	192,5
		5.	Ralf Nitschmann	189
1958	18	1.	<b>Michael Krause</b>	225
1959	27	1.	<b>Thomas Mikolajski</b>	232,5
		5.	Olaf Kramel	197,5
		8.	Firas Jagoobi	192
		15.	Vincent Riewe	179
1961	19	9.	Christoph Mikolajski	14,4

### Mädchen

1956	24	3.	Christina Dähne	219
1960	36	3.	Steffi Dähne	155

### Männer

1937—50	4.	Joachim Bossel	135
1927—36	1.	<b>Felix Kunst</b>	139
	2.	Bodo Schulz	125
	3.	Alex. Schwarz-Schulz	120
1916 u. früher	2.	Horst Bauermeister	190
	3.	Walter Zingelmann	159

### Frauen

Jhrg.	Platz	Name	Pkt.
1937—50	2.	Rita Krug	172
1928—36	3.	Liselotte Dähne	163
	4.	Annemarie Weik	134
1927 u. früher	3.	Lieselotte Bauermeister	71

### Einzelwettbewerbe

1000 m-Lauf	1.	Joachim Boßel	2:56,3
	2.	Peter Klingsporn	2:57,4
	3.	Bodo Schulz	3:17,1
	5.	Felix Kunst	3:23,2

Kurt Hoffmann

### 2. Frauen-Abteilung

Zu unserer Julklappfeier am 14. Dezember 1968 im Vereinsheim des RC Tegel, Berlin 27, Gabrielenstraße (an der Sechserbrücke), werden alle Turnkameradinnen unserer Abtei-

Zum Fest besondere

Angebote an Polstermöbel

**Roman Eitner**

Tegel, Brunowstr. 57, Tel.: 43 90 11

Trotzdem Aufarbeitungen!

Auch Stuhlsitze 7,—

lung herzlich eingeladen. Beginn 19.30 Uhr. Gäste sind willkommen. Dora Wechsung

### Termine

- 8. 12. 68 Kürmeisterschaften der Turner (Sporthalle Schöneberg, 9—13 Uhr)
- 11. 12. 68 3. Frauenabteilung (H. Nega): Julklappfeier im Bootshaus
- 14. 12. 68 2. Frauenabteilung (Lina M.): Julklappfeier im Ruderhaus des RCT
- 18. 12. 68 1. Frauenabteilung (Karola M.): Julklappfeier im Bootshaus
- 25. 12. 68 Vereinsweihnachtsfeier im „Alten Fritz“, 20 Uhr
- 9. 1. 69 Turnausschußsitzung (20 Uhr, Lokal Jachan, kl. Zimmer)
- 18. 1. 69 Turnabteilungsversammlung

Allen Mitgliedern der Turnabteilung wünsche ich eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr mit Glück und Erfolg in der privaten Sphäre und etwas Zeit für unsere Gemeinschaft!

Insbesondere gilt mein Gruß unseren Freunden der Tegeler Gruppe. Wir hoffen, daß die Übungsstunden dort bald wieder einsetzen können.

Kurt Hoffmann, Oberturnwart

## Gaststätte „Jachan“

Inh. Hellmut Jachan

1 BERLIN 27 • TILE-BRUGGE-WEG 15

Telefon: 43 99 98

**Berichtigung der Siegerliste vom Treffen in Blankenese**

**Erster Sieger im Geräteturnen der Jugendturner** wurde Peter Wiegand (nicht wie irrtümlich angegeben Kurt Giwanski).



## Handball

### Erlebnisreiche Tage der Preetzer Handballer in Berlin

Nachdem wir im Dezember 1967 als Teilnehmer des nationalen Hallenhandballturniers die überaus herzliche Gastfreundschaft unserer Sportfreunde vom VfL-Tegel erlebt hatten, folgten wir gut zehn Monate später ihrer erneuten Einladung. Nur zu gern wären alle Spieler der Männermannschaften mit in die Stadt gefahren, die für uns stets von besonderer Attraktion ist, doch brachten berufliche oder private Gründe den einen oder anderen um dies erlebnisreiche Wochenende. So starteten wir am Freitag, dem 4. Oktober, gegen 20 Uhr in Preetz mit einem nur gut zur Hälfte besetzten Bus.

Als wir in früher Morgenstunde gegen 5 Uhr den Schlagbaum in Berlin-Staaken passierten, erwartete uns dort fast die komplette Handballmannschaft unserer Tegeler Freunde. Länger als drei Stunden hatten sie in feucht-kühler Nacht ausgeharrt, um uns möglichst auf kürzestem Wege nach Tegel zu lotsen!

In unserem Quartier, dem herrlich gelegenen Bootshaus, sorgte Heimleiter Panknin mit einer heißen Brühe sogleich für eine willkommene innere Erwärmung. Von gleicher Wirkung war dann auch das Gläschen Schnaps, das an den gerade vergangenen Geburtstag des Heimvaters erinnerte.

Zum Schlafen blieb dann kaum noch Zeit, da bereits um 8 Uhr ein reichhaltiges Frühstück auf uns wartete. Die herzlichen Begrüßungsworte von Walter Schwanke und das jedem Preetzer ausgehändigte Programm verriet schon jetzt, mit welcher

Übungszeiten: Freitag von 17—19.30 Uhr für Jugendliche und Schüler und von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 3. Freitag im Monat von 19—22 Uhr in der Tegeler Sporthalle.

Leiter der Abteilung: W. Schwanke, 1 Berlin 27, Berliner Straße 15 (43 99 00).

Mühe und Umsicht unser Besuch vorbereitet worden war.

Um 9 Uhr starteten wir dann mit einem Bus des Berliner Senats zu einer Stadtrundfahrt, die uns in den nachfolgenden drei Stunden mit einer Fülle von Eindrücken bereicherte. Wie stets bei einer Rundfahrt mit rasch wechselnden Stationen reihten sich für den einzelnen Teilnehmer oft die gegensätzlichsten Impressionen aneinander. Beim Aufenthalt am Potsdamer Platz sah sich manch einer von uns zum ersten Mal in sehr eindrucksvoller Weise mit jener Situation konfrontiert, für die es in der bisherigen Geschichte kaum ein zweites Beispiel gibt.

Nach einem schmackhaften Mittagessen hatten wir dann Gelegenheit zu kurzer Entspannung, ehe um 14.30 Uhr in der wunderschönen Tegeler Sporthalle das Handballspiel angepiffen wurde. Hier ergab sich die groteske Situation, daß jeweils ein Feldspieler für uns das Tor hüten mußte, da keiner unserer fünf Torwächter hatte mitreisen können. Doch viel erwähnenswerter als die Tatsache, daß wir dieses Spiel trotzdem gewannen, ist die außerordentliche Fairness zwischen beiden Mannschaften. Verliehen doch alle Spiele so!

Im Vereinslokal des VfL tauschten beide Mannschaften beim gemeinsamen Umtrunk ihre Gastgeschenke aus. Für uns bot sich dabei die Gelegenheit, den unermüdlichen Einsatz Walter Schwankes einmal besonders zu würdigen und ihm die silberne Ehrennadel unseres Vereins zu überreichen.

Nach einer Ruhepause in unserem Quartier bildete ein kräftiges Abendbrot eine

## Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

gute Stärkung für die nachfolgenden Stunden, in denen sich zeigte, wie anziehend das Berliner Nachleben für den nur seltenen Berlin-Besucher ist. So war dann auch das am anderen Morgen gereichte Katerfrühstück für manch einen recht willkommen!

Bei dem Fußballspiel zeigte sich wie schon Ostern in Preetz, daß auch die Handballer mit dieser Spielweise recht gut zurechtkommen. Trotz des glatten Rasens war auch dieses Spiel ausgesprochen fair und brachte uns einen etwas glücklichen 2:1-Sieg. Zum Mittagessen folgten wir dann den privaten Einladungen der Tegeler Sportfreunde.

Im Bootshaus schloß sich an das nun einmal notwendige Einpacken der Sachen ein fröhlicher Ausklang an, der uns Gelegenheit bot unseren herzlichen Dank für die Gastfreundschaft auszusprechen, und unsere Gastgeber für den Sommer kommenden Jahres zu uns nach Preetz einzuladen. Bo

**Die Abschlußtabelle** der Handballfeldrunde 1968 hat folgendes Aussehen:

1. VfL Berliner Lehrer	24: 0
2. VfL Tegel	16: 8
3. Adler Mariendorf	14:10
4. SV Dresdenia	12:12
5. VfL Nord	10:14
6. BT-Spiel	6:18
7. TSV Spandau 60 I B	2:22

Inzwischen haben die Spiele der Hallenrunde begonnen.

Am Sonntag, dem 6. 10. 68 wurde gegen Waidmannslust 9:14 und am 20. 10. 68 gegen

Spandau 60 mit 8:11 verloren. Das dritte Spiel am 9. 11. 68 konnte dann gegen VfL Nord 14:9 gewonnen werden. In diesem Jahr stehen noch die Spiele Tegel—Siemensstadt I B am 24. 11. und Tegel—Humboldt am 1. 12. auf dem Programm.

Der Spielplan im nächsten Jahr sieht folgendermaßen aus:

4. 1., 19.45 Uhr	Tegel—Spandau 60 Halle Tegel
25. 1., 20.30 Uhr	Tegel—BSV I B Halle Tegel
16. 2., 20.45 Uhr	Tegel—VfL Nord Halle Tegel
23. 2., 20.00 Uhr	Tegel—BSV I B Halle Tegel
1. 3., 10.30 Uhr	Tegel—Siemensstadt I B Halle Tegel
9. 3., 18.00 Uhr	Tegel—Waidmannslust Halle Wedding
16. 3., 20.30 Uhr	Tegel—Humboldt Halle Tegel

Der Spielplan für die 2. Männermannschaft lautet:

11. 1., 18.00 Uhr	Tegel—Wedding 2 Halle Spandau
22. 2., 19.00 Uhr	Tegel—Rehberge 3 Halle Spandau
2. 3., 15.30 Uhr	Tegel—Guts Muths 3 Halle Steglitz
15. 3., 17.30 Uhr	Tegel—VfV Spandau 60 Halle Tegel

W. Schwanke

## Judo-Abteilung



Übungsstunden der Judo-Abteilung finden Montag und Donnerstag in der Humboldtschule statt, und zwar von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr für Männer.

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, 1 Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (43 89 38).

### Erfolge des Nachwuchs

Zum ersten Mal seit Jahren nahmen an dem Großturnier in Uelzen wieder Berliner Jugendliche teil, und zwar Bernd Krummel (70 kg) und Peter Ludwig (80 kg) vom VfL Tegel. Am 19. 10. zog also Jugendwart Klaus Krumm mit seinen Jugendlichen nach Uelzen. Herzlicher Empfang — Einweisung in die

Quartiere — noch etwas Olympiade vor dem Schlafengehen; am Sonntagmorgen war Wiegen, und nach einigen Reden ging es endlich mit einer Stunde Verspätung los. Gekämpft wurde im Zweipunktesystem; zwei verlorene Kämpfe bedeuteten das Aus.

In Peter Ludwigs Limit starteten 18 Kämpfer. Im ersten Durchgang siegte Peter mit KE,

denn er hatte leichte Vorteile für Inneren Schenkelwurf und Festhalte. Danach gab es erst einmal Mittag, das Peter offensichtlich bei seinem nächsten Kampf zu schwer im Magen lag: er verlor knapp mit KE. Es folgte ein Sieg durch KE mit klaren Vorteilen für Fußfegen, Kleine Innensichel und Festhalte. Im vierten Durchgang kam aber das Aus. Nach 20 sec setzte sein Gegner einen wunderschönen Inneren Schenkelwurf an und bekam Punkt. Peter belegte damit den 6. Platz, mit dem er selber nicht zufrieden war.

Was bei den Männern das Mittelgewicht, ist bei den Jugendlichen die 70 kg-Klasse: mit 46 Kämpfern war sie am stärksten besetzt, und Bernd Krummel mußte acht mal auf die Matte, ehe sein Platz feststand. — Auf den ersten Blick sehen Bernds Siege fast alle klar und sicher aus. Aber meistens gelang es ihm erst immer in der letzten Minute den Kampf, der bis dahin schlecht aussah, noch durch eine Festhalte o. ä. aus dem Feuer zu reißen. —

Der erste Kampf ging mit KE an Bernd, der sich mit Kopfwurf und Festhalte Vorteile erarbeitete. Über die nächsten beiden Runden kam er jeweils mit Punkt für Festhalte, im vierten holte er sich ein Vorteil für Große Außensichel und ging zu Festhalte nach, in der sein Gegner aufgab. Dann erwies sich Klaus Krumm als Meister der psychologischen Kampfführung: er horchte Bernds nächsten Gegner über dessen Kampfkraft und -moral aus und rückte Bernd ins richtige Licht. Erfolg: Bernd siegte mit Punkt für Aufgabe in der Festhalte. Im sechsten Durchgang zeigte es sich, daß so viele Kämpfe doch an den Kräften zehren. Traubenzucker und moralische Spritzen verhalfen Bernd zu einem weiteren Sieg mit Wertung für Große Außensichel; seine fünf Haltegriffansätze führten zu nichts mehr und zeigten nur, wie müde er schon war. Es kam dann auch prompt eine KE-Niederlage gegen den späteren Sieger, der aus einem Bodengefecht ein Schulterrad entwickelte, das stärker zählte als der Festhalteansatz von Bernd. Im entscheidenden letzten Kampf holte sich Bernd dann überraschend schnell einen Punkt durch Hebel und wurde damit zweiter. Außer seiner

Urkunde bekam er noch zwei Bücher und einen afrikanischen Schädel.

Am 23. 10. 68 richtete der JC Hata die erste Runde des „Silberbären“ aus, an dem nur Kämpfer bis zum Blaugurt teilnehmen können, nach den neusten Bestimmungen nur noch drei mal als Blaugurt. Aus diesem Grund können wir also nicht mehr auf die etablierten Blaugurte zurückgreifen und traten beim JC Hata nur mit drei Mann an: mit Michael Utpott (63 kg), Peter Kuckei (70 kg) und André Schendel (80 kg). Wir hätten die JG 66 sogar mit diesen drei Mann schlagen können, denn wir hatten mit Michaels kampflosem Punkt und Peters Punkt für Festhalte eine gute Ausgangsposition.

André kämpfte auch frisch drauf los, holte sich eine Wertung für Kata-ashi-dori und ging später zu Festhalte über, anstatt auf Sicherheit zu gehen. Sein Gegner drehte den Spieß um, und André verlor mit Punkt für Festhalte, der VfL mit 2:3.

Darauf folgte ein Sieg mit 20:17 in der Unterbewertung über den PSV. Michael holte sich nach Vorteilen mit Schulterwurf und Körperwurf Punkt für Festhalte. Peters Festhalteansätze konnten die beiden Innensicheln seines Gegners nicht ausgleichen, und als Peters Schenkelwurf mit Handwurf gekontert wurde, war der Kampf endgültig verloren. André holte sich zwei Wertungen für Große Außensichel und Großen Hüftwurf.

Die zweite Runde war beim ASV, und wir waren so ziemlich der einzige Verein mit einer kompletten Mannschaft. Neben den Kämpfern aus der ersten Runde schlugen sich noch Klaus Scherff (93 kg) und Lothar Naeth (+93 kg) für den VfL. Den BJF besiegten wir klar mit 4:1: Michael und André siegten kampfflos, Peter bekam zweimal Wertung für Inneren Schenkelwurf, Klaus Wertung für Festhalte, nachdem er sich einen Vorteil für Fußfegen erarbeitet hatte. Lothar verlor seinen Kampf mit KE.

Auch gegen Tempelhof gab es ein 4:1. Michael und André boten wieder zwei ansprechende Siege: nämlich kampfflos. Peter holte sich zwei Wertungen für Handwurf und Inneren Schenkelwurf, Lothars Gegner gab in der Festhalte auf. Klaus verlor mit

Über 65 Jahre

## Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 43 83 66 u. 43 92 89

Punkt für Rio-ashi-dori. Bisher liegen wir noch aussichtsreich im Rennen, denn der ASV hat auch schon einen Kampf verloren, obwohl er als Favorit gilt.

Für alle deutschen Vereine ist der Rhodopokal ausgeschrieben, an dem Mannschaften teilnehmen, die aus Jugendlichen und Männern bestehen. Der Gewinner des Pokals bekommt zu allem Überfluß noch eine Judomatte, und so zogen die Tegeler am 27. 10. zum KSV, überrannten drei Mannschaften mit 18:6 (Tempelhof), 16:8 (EBJC) und 14:10 (KSV) und fahren am 16. 11. zu den Norddeutschen Ausscheidungen, zusammen mit dem PSV.

Zu den einzelnen Ergebnissen verhalfen uns Christian Kirst (50 kg) mit einem Sieg und zwei Niederlagen, Manfred Schneller (57 kg), Peter Ludwig (80 kg) und Peter Kuckei (80 kg) desgleichen, Peter Schneller (63 kg) Bernd Krummel (70 kg), André Schendel (80 kg) und Bodo Bethke (+80 kg) mit einer Niederlage und zwei Siegen, Michael Utpott (63 kg), Pepi Krumm (70 kg), Jens Schaumann (70 kg), und Karlheinz Kirst (+80 kg) mit drei Siegen.

Zum Schluß gratulieren wir unserem Sportkameraden Achim Böhm noch nachträglich zu seiner Hochzeit am 18. 10. 1968.

Giseonore Grundmeier



## Abteilung Schwerathletik

### Schüler und Jugend

Unser Nachwuchs ist sehr rege beim Training, und außerdem sind die ausgeschriebenen Turniere auch ausgezeichnet besetzt.

Die Berliner Jugend-Mannschaftsmeisterschaft um den Senatpokal fand am 2. 11. 68 in Spandau statt. Eine Mannschaft besteht aus 8 Kämpfern. Wir mußten leider ersatzgeschwächt mit 6 Kämpfern das Turnier im Hin- und Rückkampf am selben Tag durchstehen. Die Mannschaft: Gerhard Vollack 56 kg, Jürgen Walzer 60 kg, Ulrich Schulz 65 kg, Bernd Woicke 70 kg, Peter Wulf 75 kg, Hans-Gertfried Fricke über 75 kg. Es nahmen noch Spandau und Heros am Turnier teil. Trotz schwacher Besetzung konnten wir hinter Heros den 2. Platz belegen. Im nächsten Jahr klappt es vielleicht besser.

Am 10. November 1968 fand in Spandau in der Bruno-Gehrke-Halle ein Junioren- und Schülerturnier statt. Von unserem Verein waren 10 Teilnehmer (davon 8 Schüler) am Start. Bei den Junioren konnten sich Detlef Krutz (57 kg) und Jürgen Walzer (63 kg) nicht placieren. Unsere Schüler dagegen kämpften mit mehr Glück und Ehrgeiz. Sie wurden am Ende des Turniers auch dafür belohnt: 1. Sieger Michael Oles 27 kg, Bernd Chocz 31 kg, Joachim Traxel 52 kg, Gerhard Vollack 56 kg.

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.

Leiter der Abteilung: Otto Feilhauer, 1 Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

Einen beachtlichen 2. Platz erkämpfte sich unser neues Mitglied Frank Gremke 48 kg. Joachim Walzer und Thomas Mittendorf konnten keinen Sieg erringen. Renè Schreiber hatte außer einer Niederlage noch einen Sieg zu verzeichnen. Ich will nur hoffen und wünschen, daß unsere Jüngsten weiterhin mit Feuereifer dabei sind und unseren Senioren, was Übungsfleiß anbetrifft, den Rang ablaufen.

Gerhard Schlickeiser

### Senioren

Auch die weiteren Kämpfe gewannen wir, wenn auch nicht so überragend wie den ersten Mannschaftskampf.

Am 18. 10. 68 schlugen wir Siegfried NW II 14:8 und am 8. 11. 68 KSV-Spandau 14:9. F. Hill und G. Hamann hatten beim letzten Kampf allerdings keine Gegner.

Dieter Moll, der aus Göppingen zu uns kam, ringt erfolgreich im Mittelgewicht. Bis jetzt hat er für uns bei jedem Kampf 3 Punkte buchen können. Auch wird das Training durch seine Mitwirkung erheblich wirkungsvoller und interessanter.

Ich wünsche allen Sportkameraden ein frohes Weihnachtsfest und glückliches Neues Jahr!

Hans Peukert

# Tischtennis-Abteilung



Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (43 78 42).

## Liebe Tischtennisfreunde!

Nach dem 5. bzw. 6. Spieltag einiger Mannschaften bringen wir nunmehr den Tabellenstand.

Wie aus dem Tabellenspiegel ersichtlich, hat es unsere I. Mannschaft auch in der 1. Bezirksklasse wieder Erwärten recht schwer. Bisher konnte lediglich gegen den VfB Hermsdorf, trotz einer 7:2 Führung nur mit 9:7/22:18 gewonnen werden. Diesen Erfolg verdanken unsere Mannen vor allem dem kämpferischen Einsatz von Dieter Puls, ohne natürlich die Erfolge der anderen Mitspieler schmälern zu wollen.

Die II. Mannschaft steht unangefochten weiterhin auf dem 2. Tabellenplatz während sich die III. Mannschaft bemühen wird, wie in den vorausgegangenen Jahren die Spielklasse zu halten.

Unsere Schülerinnen spielten recht unterschiedlich, trotzdem ein Spiel kampflos abgegeben werden mußte stehen sie noch an dritter Stelle in ihrer Klasse.

### I. Herren (1. Bezirksklasse)

1. TSV Siemensstadt	10:0	45:19
2. TSV Temp.-Mariendorf	9:1	44:23
3. Hertha BSC	6:4	38:31
4. ASV	5:5	36:38
5. SCC II	4:6	36:36
6. Eintracht-Südring	3:7	30:36
7. VfL Tegel	2:8	17:43
8. VfB Hermsdorf	1:9	24:44

### II. Herren (4. Kreisklasse)

1. ASV II	10:0	45:5
2. VfL Tegel	9:1	44:17
3. VfL Nord	6:4	31:20

4. Spandauer SV	6:6	28:31
5. SFB	5:3	31:22
6. DJK Wilmersdorf	4:8	21:42
7. TSV Rudow	2:8	27:37
8. Saunafreunde	2:6	15:28

### III. Herren (3. Klasse)

1. SV Blau-Weiß 90 II	10:0	45:11
2. Hertha BSC II	8:2	36:12
3. Tennis-Borussia IV	7:3	37:29
4. VfB Hermsdorf II	6:4	36:23
5. VfL Tegel III	3:7	26:35
6. Spandauer TTC IV	2:8	18:43
7. TTC Blau-Gold IV	2:8	15:36
8. Post SV II	2:8	12:36

### Mädchen (Staffel B)

1. TTC Blau-Gold	10:0	35:14
2. DJK Wilmersdorf	7:3	32:19
3. VfL Tegel	5:5	24:26
4. TSC Berlin	4:6	27:22
5. Hertha BSC	4:6	18:24
6. Saunafreunde	0:10	4:35

### Spielansetzungen im Monat Dezember:

8. 12. I. Herren beim ASV  
 II. Herren in Tegel—ASV II  
 III. Herren beim VfB Hermsdorf

Am 14./15. Dezember finden in der Sporthalle Charlottenburg, Sömmeringstraße die Norddeutschen Einzelmeisterschaften statt.

**Dauerkarten** für Erwachsene DM 3,—  
 für Jugendliche DM 1,50 sind  
 beim Abt.-Leiter erhältlich.

Peter-J. Küstner

# Aus dem Vereinsleben

**Als neue Mitglieder** im VfL Tegel begrüßen wir:

## **Turn-Abteilung:**

Dr. Werner Lauterbach, Klaus Göbel, Paul Restin, Ilse Warmbier, Marion-Birgit Mieczkowski, Evamaria Kreß.

## **Judo-Abteilung:**

Ralf Becher.

## **Ringer-Abteilung:**

Dieter Moll, Werner Berlin, Peter Lingsch.

## **Glückwunsch**

Der VfL Tegel gratuliert recht herzlich unserer Turnschwester Irmgard Wewel zum 60. Geburtstag unseren Turnbrüdern Rudolf Meister zum 60. und Theodor Jahn zum 84. Geburtstag.

Bei der Familie Dieter und Elke Reschke ist zu dem kräftigen Kai das Schwesterchen Anja-Alexandra am 25. Okt. eingetroffen. Die Handballer gratulieren herzlichst.

## **Verleihung des Deutschen Sportabzeichens**

Für die vielseitigen körperlichen Leistungen hat der **Deutsche Sportbund** als Auszeichnung an folgende Sportkameradinnen und -kameraden das „Deutsche Sportabzeichen“ verliehen:

### **Deutsches Sportabzeichen in Gold**

Edith Orłowski, Margarete Hanisch, Hildegard Unger, Georg Unger, Erich Domnowsky, Günter Ludolf, Fred Zahn, Hans Kayser, Walter Zingelmann, Günter Heusinger, Paul Nestmann.

### **Deutsches Sportabzeichen in Silber**

Lieselotte Kunst, Christel Bethke, Christel Giminski, Gerhard Krug, Dieter Braunsdorf.

## **Deutsches Sportabzeichen in Bronze**

Ursula Langa, Helga Herder, Monika Schröder, Edgar Schröder, Heinz-Jürgen Giminski.

## **Deutsches Jugendsportabzeichen in Bronze mit Silberkranz**

Cornelia Quadé.

Der VfL Tegel beglückwünscht die neuen Träger des Deutschen Sportabzeichen recht herzlich.

Alfons Kopowski

## **Mitgliederbeiträge**

Wir bitten alle Mitglieder um Verständnis, daß wir in diesem und im nächsten Jahre ganz besonders Wert auf den pünktlichen Eingang der Beiträge legen müssen! Die Beiträge sind eine Bringschuld. Deshalb sorgt selbst für die Einzahlung und laßt Euch nicht mahnen!

Wenn aber eine höfliche Mahnung eintrifft, so seid bitte nicht ungehalten darüber. Wir haben im Augenblick keinen Richard Seifert mehr, der das Kassieren mit netten Besuchen verbinden kann. Ihr handelt in seinem Sinne, wenn Ihr unsere Bitte beachtet!

## **Lizenzierte Übungsleiter**

Alle Übungsleiter des Vereins, die von uns für ihre Arbeit ein Entgelt erhalten, werden gebeten, eine **zweite Steuerkarte** und den **Übungsleiterausweis** (zwecks Fotokopie) baldmöglichst beim Hauptkassierer abzugeben!

**Die Schriftleitung** bittet nochmals alle Mitglieder, jede Adressen- oder Namens-Änderung sofort an Annemarie Rosenow, 1 Berlin 27, Gorkistraße 77 bekanntzugeben, nur dann ist eine ordnungsgemäße Zustellung des Nachrichtenblattes gewährleistet.

**Redaktionsschluß** für das Nachrichtenblatt Jan./Febr. 1969 ist **der 15. Januar 1969.**

## **EINLADUNG**

zum

## **VEREINS-WEIHNACHTSBALL**

25. Dezember 1968, 20 Uhr im „Alten Fritz“

Es spielt zu Unterhaltung und Tanz:

**The 4 Williams!**

Eintritt: 4,— DM

Es ladet freundlichst ein

**Der Festausschuß**

Einlaß: 19 Uhr

# Unser Vereinsheim

## Einerseits ...

Die Vorarbeiten sind — endlich — zu einem Abschluß gebracht worden. Nachdem uns Ende September mitgeteilt wurde, daß die Mittel für uns (130 000,— DM) da seien, wurde im Oktober der hoffentlich endgültige Entwurf, der neuen Bausumme entsprechend, fertiggestellt. Am 30. Oktober leisteten der 1. und 2. Vorsitzende je 122 Unterschriften! Die Zustimmung aller Fachverbände und des Landessportbundes wurde eingeholt, der Antrag beim Senat eingereicht. Anfang November kam die Mitteilung, daß ein verlorener Zuschuß in Höhe von 55 000,— DM gesichert zu sein scheint. Beim Bundesminister des Innern (Sportreferat) wurde daraufhin die Gewährung eines Zuschusses von 50 000,— D-Mark beantragt (5000,— DM gibt der Landessportbund).

Es ist anzunehmen, daß beim Erscheinen dieses Blattes die Abteilung Bau- und Wohnungswesen unseres Senats die Zeichnungen überprüft und genehmigt hat, da der Entwurf mit den zuständigen Sachbearbeiter vorher abgesprochen war. Von unserem Bauaufsichtsamt haben wir die Bestätigung, daß Zeichnung und Antrag eingegangen sind und bearbeitet werden. Mit Schwierigkeiten durch

unseren Senat oder die Bauaufsicht ist nicht mehr zu rechnen, bei Eintreffen der Zusage vom BMI ist das Projekt gesichert, d. H. uns werden dazu 155 000,— DM zu den bekannten Bedingungen zur Verfügung gestellt.

## Andererseits ...

Mit jedem unserer vielen Entwürfe ist das Projekt ausgereifter und umfangreicher geworden. Wenn es vom Senat und von Bonn so großzügig gefördert wird, müssen wir rechtzeitig auf die Sicherung unseres materiellen Anteils bedacht sein. Wir müssen den Barbetrag aus der Kasse und der Eigenarbeit einen Spendenbetrag von 10 000,— DM aufbringen. Da der bisherige Eingang der Spenden für das Erreichen dieses Betrages keine Gewähr gibt, wollen wir unser Verfahren des Absetzens der Bausteine dahin ändern, daß jedes Mitglied aus dritter Hand Spenden sammelt, und zwar denken wir an einen Richtbetrag von 10 bis 15 DM. Wenn sich unsere mehr als 800 erwachsenen Mitglieder auch nur einigermaßen taffreudig einsetzen, so müßte der Eingang der Spendensumme bis zum Frühjahr gesichert sein!

Für die ewigen Pessimisten sei betont, daß alle Spenden zu notieren sind und beim etwaigen Scheitern des Projektes auf Antrag natürlich zurückgezahlt werden.

## Wichtige Termine:

Sonnabend, **den 18. Januar 1969, 20 Uhr**, im Clubhaus des Ruder-Club Tegel, Gabrielenstraße:

### **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER TURNABTEILUNG**

Sonnabend, **den 8. Februar 1969, 19 Uhr**, im Clubhaus des Ruder-Club Tegel, Gabrielenstraße:

### **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES VFL TEGEL**

mit **Neuwahl des Vorstandes und Anträgen**

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

**Diese Ankündigung gilt als Einladung!**

## **MAX HIRSCH u. SOHN**

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen

**„Wie jedes Jahr“ in  
Sylvesterartikel Großauswahl!**

Tegel,

Berliner Str. 12  
Ecke Brunowstraße

